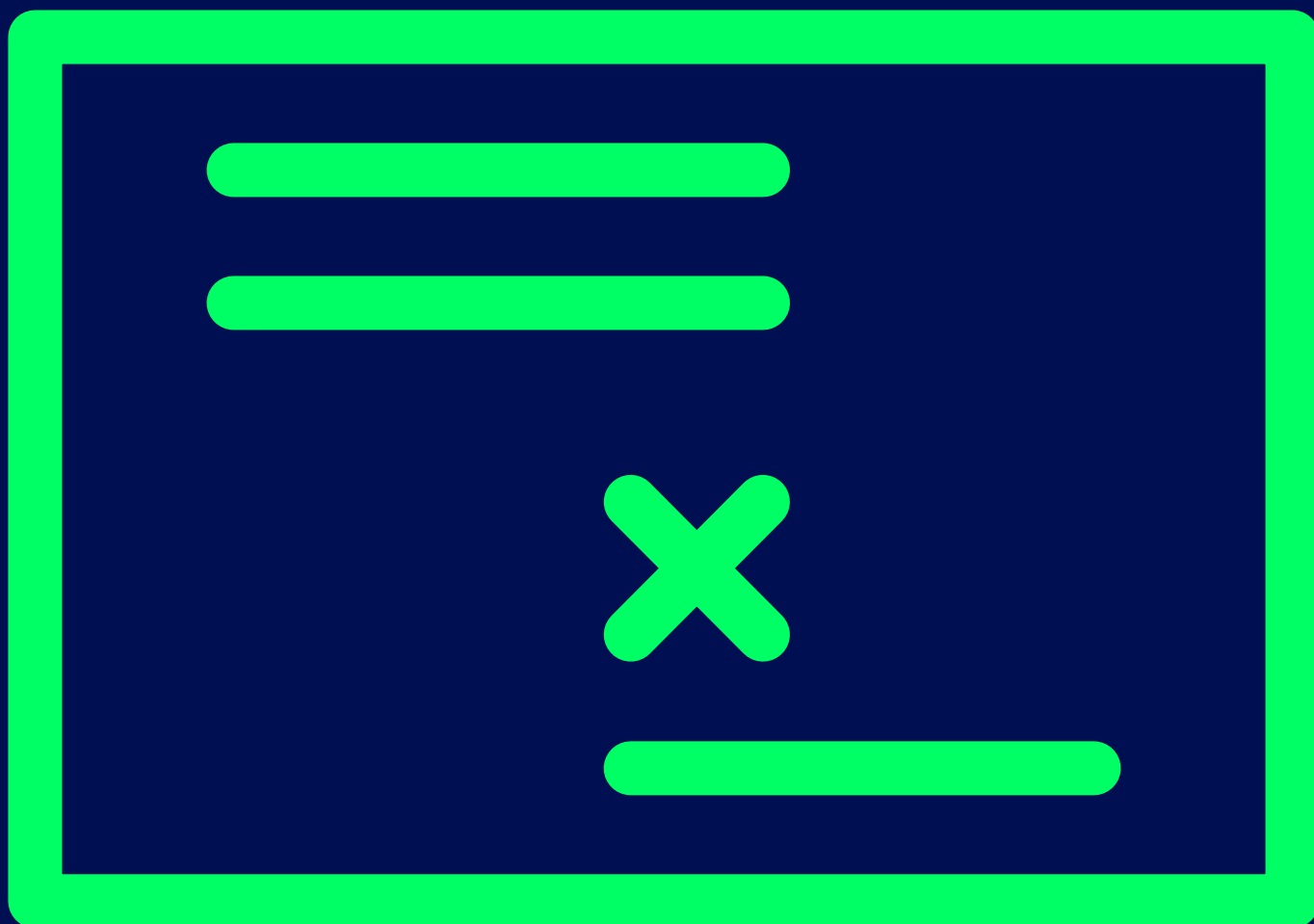




Datenschutz- Folgenabschätzung

für die E-Rezept-App der gematik – Executive Summary



1 Executive Summary

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse der Datenschutz-Folgeabschätzung (DSFA) zur Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung der E-Rezept-App in Deutschland. Bei der E-Rezept-App handelt es sich um eine Komponente der Fachanwendung E-Rezept, zu der neben der E-Rezept-App auch weitere Komponenten und Dienste gehören. Gegenstand des DSFA-Berichts ist damit weder die Fachanwendung an sich noch die Gesamtheit ihrer einzelnen Komponenten und Dienste, sondern die E-Rezept-App als Bestandteil der Fachanwendung E-Rezept und Komponente der Telematikinfrastruktur (TI).

In der E-Rezept-Fachanwendung werden zum Teil personenbezogene Daten verarbeitet. Zum Teil handelt es sich auch um besonders sensible Gesundheitsdaten. Diese Datenverarbeitung betrifft alle Versicherten, die eine Verschreibung von Arzneimitteln mittels der E-Rezept-App einlösen möchten. Aus der Qualität der ver-

arbeiteten Daten und der voraussichtlichen Quantität der Verarbeitung ergibt sich damit grundsätzlich die Notwendigkeit, eine DSFA durchzuführen. Allerdings ist die Durchführung einer DSFA geknüpft an die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit. Das ist in aller Regel sachgerecht, da über die erwarteten Folgen einer

Datenverarbeitung regelmäßig derjenige am besten Auskunft geben kann, der die Zwecke und Mittel der Verarbeitung bestimmt. Die Mehrheit der Verarbeitungsvorgänge, die in diesem DSFA-Bericht dokumentiert und bewertet werden, findet jedoch außerhalb des Verantwortungsbereichs der gematik statt. Die Betrachtung von Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit der E-Rezept-App erfolgt überwiegend, um den Kontext der in der Verantwortlichkeit der gematik erfolgenden Verarbeitungen herstellen und diskutieren zu können. Eine DSFA durch die gematik ist daher weder gesetzlich vorgesehen noch wird sie von den deutschen oder europäischen Aufsichtsbehörden gefordert. Die gematik hat sich gleichwohl zur Durchführung einer DSFA entschieden. Sie sieht es als ihren Auftrag an, den Schutz personenbezogener Daten auch dort voranzutreiben, wo sie für eine Datenverarbeitung nicht unmittelbar verantwortlich ist, und begreift diesen Bericht als Chance, durch transparente Dokumentation und Aufklärung über absehbare Risiken und bereits getroffene Abhilfemaßnahmen Vertrauen in das E-Rezept und in digitale Gesundheitsanwendungen im Allgemeinen zu schaffen. Um dieses Ziel möglichst umfassend zu verwirklichen, bezieht dieser DSFA-Bericht zum Teil auch die politischen, historischen und technischen Zusammenhänge ein, in die der Prüfgegenstand eingebettet ist.

Im nachfolgenden DSFA-Bericht werden Datenverarbeitungsvorgänge beschrieben und Risiken bewertet. Er konzentriert sich auf die folgenden Verarbeitungsprozesse:

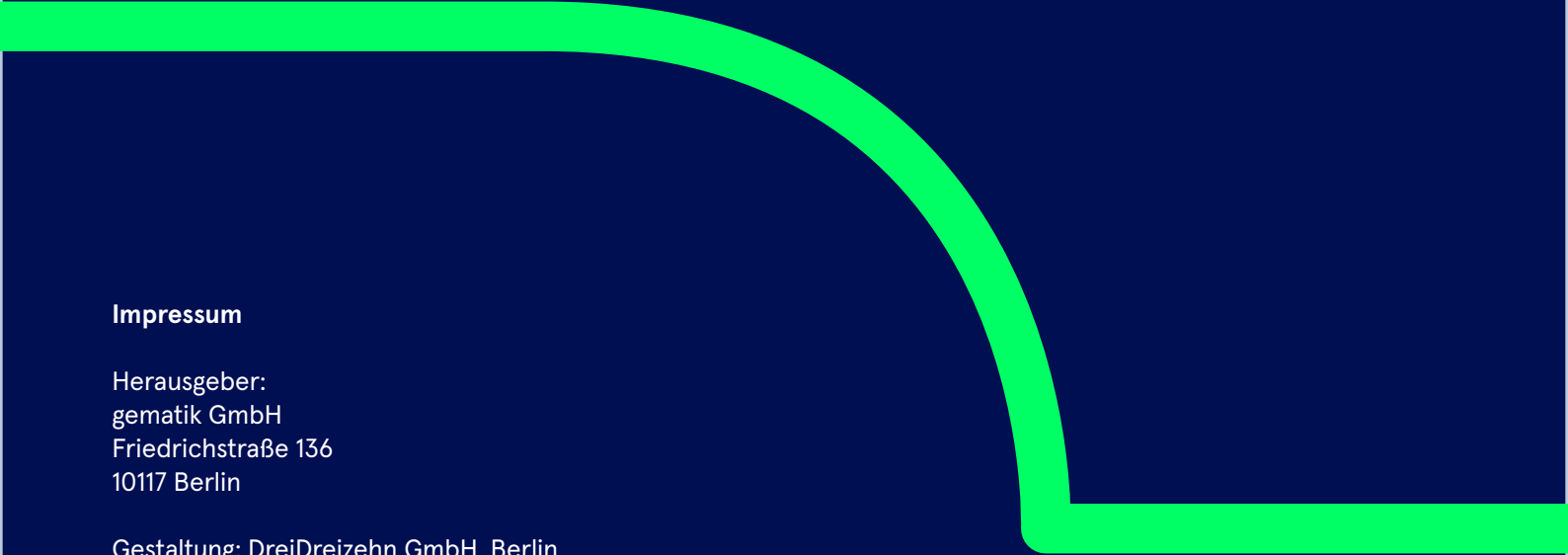
- > Installation und Deinstallation der App,
- > Start und Einrichtung der App,
- > Anmeldung am E-Rezept-Fachdienst und Identity Provider,
- > Einlösen von E-Rezepten,
- > Apothekensuche und -bestimmung,
- > Mitteilungsfunktion,
- > E-Rezepte verwalten und teilen.

Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf das Rollenkonzept der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die Verantwortlichkeit für verschiedene Verarbeitungsvorgänge und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gelegt.

Im Anschluss an die Beschreibung der Verarbeitungstätigkeiten werden die Risiken für die betroffenen Personen erfasst und nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Gefährdung hinsichtlich der Gewährleistungsziele nach dem Standard-Datenschutzmodell (SDM) der Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder (DSK) eingeordnet. Dabei wird die Perspektive der betroffenen Personen eingenommen, wobei nicht nur die Auswirkungen auf den Einzelnen, sondern auch Risikoaspekte einbezogen werden, die die gesamte Masse der Nutzer betreffen. Betrachtet werden Risiken, die nach Berücksichtigung bereits etablierter Maßnahmen verbleiben und die technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM), die zur Verfügung stehen, um diese Risiken zu begrenzen. Dabei werden insbesondere Risiken betrachtet, die für die E-Rezept-App wesentlich sind. So wird beispielsweise das Risiko des App-Spoofings durch die Verwendung eines API-Keys gesenkt, der verhindert, dass gefälschte Apps auf den E-Rezept-Fachdienst zugreifen.

Insgesamt ergibt die Risikoanalyse, dass fünf Risiken im niedrigen und 14 Risiken im mittleren Bereich bestehen. Die allgemeinen Risiken elektronischer Datenverarbeitung sind stets gegeben und werden der Übersichtlichkeit halber nicht explizit aufgeführt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass keine Risiken bestehen, die die Nutzung der E-Rezept-App untragbar machen würden. Im Gegenteil ist vielmehr erkennbar, dass die E-Rezept-App stabil und hinreichend sicher genutzt werden kann. Die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben ist gewährleistet und wird durch diesen Bericht fortlaufend dokumentiert.



Impressum

Herausgeber:
gematik GmbH
Friedrichstraße 136
10117 Berlin

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin